

## White Daze auf Vinyl

BÖBLINGEN. Vor rund zehn Jahren haben die Brüder Marc und Nico Bauer aus Weil im Schönbuch mit Sebastian Neumeier aus Herrenberg als Schulband angefangen. Zuerst spielten sie Punk, dann entdeckten sie die Songs von Jimi Hendrix, Rory Gallagher, Deep Purple und weiteren stilprägenden Größen der 60er und 70er Jahre.

Heute sind die zwischen 20 und 23 Jahre alten Musiker der Bluesrockband weit über die Region hinaus bekannt, haben Fans aus unterschiedlichsten Altersgruppen und für sich längst einen eigenen Stil entwickelt. Unter anderem standen sie schon als Support für bekannte Namen wie The Sweet, De Wolf oder Graveyard auf der Bühne.

Vergangenen Samstag haben die drei jungen Männer ihre neue EP im Stuttgarter Kellerclub vorgestellt. „Das war ein toller Abend, die Stimmung war richtig gut“, freut sich Keyboarder Nico Bauer. „Revelation“ heißt die fünf Songs starke Aufnahme. Die EP ist laut Nico Bauer die Vorbereitung für den Longplayer, der zu Beginn des kommenden Jahres erscheinen könnte. Passend zum Musikstil ist die Scheibe nicht nur als CD, Download oder Stream, sondern auch ganz klassisch auf Vinyl zu haben.

In den kommenden Wochen spielt White Daze diverse Konzerte außerhalb des Landkreises. In der Heimat sind die drei Bluesrocker erst im Herbst wieder zu sehen – und zwar am 8. Oktober im Sindelfinger Pavillon.



Pfiffiges Beatles-Bildzitat: Das Bluesrocktrio White Daze verlegt die Abby Road in den Leonberger Stadtpark Foto: privat

### Party-Tipps

#### Club Zollamt

In der Disko in der Stuttgarter Frachtstraße 25 findet am Freitag die „Ü30 Sommerfestparty“ statt. Ab 21 Uhr könnt ihr auf vier Floors zu den unterschiedlichsten Musik abfeiern.

#### Rock Café

Am Samstag ab 20 Uhr spielt die Melodic-Rock-Band Second Way in der Livemusik-Location in Böblingen.

#### Unterer See

In Böblingen läuft seit gestern das traditionelle Gastro- und Live-Musik-Event „Schlemmen am See“ mit 23 Gastwirten und drei Bühnen. Noch bis Sonntag gibt es leckeres Essen und tolle Musik von unterschiedlichsten Musikgruppen (mehr Infos auf unseren Veranstaltungsseiten).

#### Pio Nightlife

Diesen Samstag steigt in dem Club im Stern-Center Sindelfingen die „Whatsapp-Party“. Wer bis Mitternacht eine Whatsapp-Nachricht in den Pio-Verteiler schreibt, erhält alle Longdrinks zum halben Preis.

#### Alte TÜV-Halle

Der Rock'n'Roll Club Böblingen feiert am Samstag seinen 35. Geburtstag. Die Band Boppin' B spielt dazu ab 19 Uhr live in Veranstaltungshalle am Oberen See. Der Eintritt ist frei.



Sanfte Stimme und starker Sound: Larry Wright und Stefanie Keck beim Böblinger „Rock am Turm“-Festival am Power Tower

Foto: Gaetano Di Rosa

# Leidenschaftlich und mit Gefühl

Neues Album und Casting-Show: US-Sänger Larry Glenn Wright aus Grafenau hat große Pläne. Am Wochenende beim „Rock am Turm“-Festival in Böblingen war er der Hauptact.

VON JENNY SPITZER

BÖBLINGEN. Vor sieben Jahren fand zum ersten Mal das „Rock am Turm“ im und um das Bar-Restaurant Power Tower statt. Seitdem hat sich Sommer-Open-Air am alten Wasserturm in der Böblinger Waldburgstraße zu einer angesagten Veranstaltung entwickelt. Ein besonderes Highlight dieses Jahr: Der Auftritt von Pop-Poet Larry Glenn Wright aus Grafenau.

„Mit zwei Bands haben wir damals begonnen“, erinnert sich René Fimeyer. Inzwischen steigere sich die Resonanz bei dem Festival von Jahr zu Jahr. Die Idee, Open-Air-Konzerte um den begehrten Wasserturm herum anzubieten, findet offenbar großen Anklang. Immer mehr Musiker bewerben sich um einen Auftritt bei „Rock am Turm“.

„Viele der Künstler treten aber vorher schon hier auf“, erklärt Fimeyer. Denn einmal im Monat bietet der Power Tower auch Livemusik an, wobei der eine oder andere Kontakt zustande kommt. Auch Fotografin Nicole Boese gehört als Stammgast zu diesen Kontakten und sicherte sich so eine Ausstellung auf der Turmplattform.

Einen Musiker hat das Power-Tower-Team jedoch auf anderem Wege kennengelernt. „Larry Wright sind wir im Rock-Café in Böblingen über den Weg gelaufen“, erzählt Fimeyer. Wright habe sofort Interesse gehabt, bei dem Open

Air mitzumachen. Obwohl das Festival eher rockmusiklastig ist, übernahm der Hauptact in diesem Jahr damit einen musikalisch eher softeren Part. Das Publikum störte das aber nicht im Geringsten. Im Gegenteil: Gemeinsam mit seiner Gitarristin Stefanie Keck begeisterte Larry Wright das Publikum mit Pop, Rock- und Country-Songs, die alle aus seiner Feder stammen. Sein Debütalbum namens N.O.W. ist seit letztem Jahr auf dem Markt. Ein paar der Songs, die er an diesem Samstagabend präsentierte sind auch auf der CD zu hören.

„Das Coolste ist, dass ich das Lied in der Regel schon fertig im Kopf habe“, erklärt der gebürtige Texaner seine Arbeitsweise. „Ich höre den Text und die Instrumente in meinem Kopf, so wie sie später einsetzen sollen.“ Die Texte entstünden hauptsächlich aus persönlichen Erfahrungen. „Ein großes Thema sind natürlich die Liebe und Beziehungen“, lacht Wright. Vor allem der Song „Hero“ beschreibe wichtige Teile seines Lebens. Dieses Stück liegt ihm deshalb besonders am Herzen. Auch das Video dazu hatte er bereits in seinem Kopf. „Zum Glück hatte ich eine super Kamerafrau, die das nach meinen Vorstellungen umsetzen konnte“, meint Wright.

### Keine Angst davor, Emotionen zu zeigen

Wichtig sei ihm, dass bei den Menschen durch seine Musik Gefühle geweckt werden. „Musik löst Energie aus“, so der Sänger. „Der Sound löst eine Frequenz aus und diese ist spürbar.“ Diese Möglichkeit, Musik zu spüren, zu fühlen und sich davon energetisieren zu lassen, möchte er seinen Zuhörern weitergeben. Angst Emotionen zu zeigen, hat Larry Wright dabei keine: „Ich genieße

es, auf der Bühne zu stehen und Leidenschaft zu zeigen“, verrät er.

Diese Leidenschaft trage er schon seit seiner Kindheit in sich. „Als kleiner Junge habe ich immer zu den Schallplatten meiner Mutter gesungen“, erzählt sich der gelernte Logistic Manager und schmunzelt plötzlich, als eine Erinnerung in ihm hochkommt: „Meine erste Freundin habe ich mit elf Jahren durch meinen Gesang rumgekriegt.“ Gehalten habe diese Liebe zwar nur eine Woche, aber von dem Moment an sei dem kleinen Larry Wright klar gewesen, dass ihm sein Gesangstalent noch in vielerlei Hinsicht nützlich sein wird.

### In Grafenau fühlt er sich „pudelwohl“

Seine Jugendzeit hat Larry Wrights Stil sehr beeinflusst. Vor allem die damalige Musik. „Früher gab es mehr handgemachte Musik, bei der man die Gefühle heraushören konnte“, findet er. Eine Komponente, auf die er bei seinem eigenen Sound großen Wert legt. So spielt er selbst viele Titel auf dem Klavier und beherrscht die Bassgitarre. Komponiert wird aber meistens auf einer klassischen Gitarre, obwohl für

diesen Teil seine Musikpartnerin Stefanie Keck zuständig ist, die auch auf der nächsten CD zu hören sein wird.

Kennengelernt haben Wright und Keck sich übrigens über einen gemeinsamen Bekannten in Grafenau, wo der Sänger seit fünf Jahren wohnt und sich nach eigenen Angaben „pudelwohl“ fühlt. Obwohl seine Familie nach wie vor in Texas lebt. „Irgendwann möchte ich nach Amerika zurück und dort auftreten“, verrät der Musikkünstler. „Zurück zu den Wurzeln sozusagen.“

Das musikalische Talent hat Wright offenbar auch an seine drei Kinder weitergegeben. „Vor allem meine Tochter singt wunderschön. Allerdings wollte sie nicht mit ihrem Papa auftreten“, lacht er. Seine Söhne fänden eher Gefallen am Klavier und in der Rap-Szene. „Aber auch sie können beide singen.“

Für seine berufliche Zukunft hat Larry Glenn Wright bereits einiges geplant. So will er gegen Ende des Jahres ein neues Album aufnehmen und hat es beim Casting für die RTL-Show „Das Supertalent“ in die dritte Runde geschafft. Vor allem möchte der Songwriter aber eines: „Endlich mit meiner Musik in die weite Welt hinaus“.



Eine Szene aus Larry Wrights Musikvideo zu seinem Song „Hero“

Foto: youtube

### Info

Weitere Informationen sowie ein Link zu Larry Glenn Wrights Musikvideos „Hero“ und „Sentimental Love“ unter [larryglennwright.jimdo.com](http://larryglennwright.jimdo.com) im Netz.